

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Stadtrates
am Mittwoch, den 20.03.2019, um 19:00 Uhr
im Hotel Hilker, Bramscher Str. 58, 49593 Bersenbrück
(STR/029/2019)

Anwesend:

Vorsitzende/r

Koop, Johannes i.V. f. Klütsch, Christian

Mitglieder

Buitmann, Franz
Gelinsky, Rolf
Heuer, Andreas
Hugenberg, Holger
Krasniq, Besian
Krusche, Manfred
Krüsselmann, Ulrich
Menslage, Heike
Middelschulte, Elisabeth
Rathmann, Wolfgang
Rauf, Jürgen
Stehle, Andre
Strehl, Michael
Uphoff, Gerd
von der Haar, Andrea
Weissmann, Josef

Protokollführer/in

Mimjähner, Andrea

Vorsitzende/r

Klütsch, Christian

Mitglieder

Oeverhaus, Nikodemus
Paulsen, Holger
Schaffert, Ralph-Erik
Wiewel, Franz

Zander, Steffen

von der Verwaltung
Wesselkämper, Phil

Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit der Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung**

Stellv. Bürgermeister Koop eröffnet um 19.00 Uhr die heutige Sitzung des Stadtrates. Er begrüßt alle Anwesenden recht herzlich und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit der Stadtratsmitglieder, sowie die Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

Die Tagesordnung wird um TOP 10 „Stolpersteine“ erweitert.

Weiterhin beantragt Ratsfrau von der Haar TOP 5.3 „Ausschuss Soziales, Familie, Jugend, Senioren und Sport“ vor den TOP 5.2. „Ausschuss Finanzen, Wirtschaft, Tourismus, Stadtmarketing, Paten- und Partnerschaften und Kultur“ vorzuziehen.

Weiterhin wird TOP 8 „Bauvorhaben der Hase Wohnbau“ auf TOP3 vorgezogen.

Daraufhin wird die geänderte Tagesordnung einstimmig beschlossen.

2. **Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Stadtratssitzung vom 03.12.2018**

Der öffentliche Teil der Niederschrift vom 03.12.2018 wird einstimmig genehmigt.

3. **Bauvorhaben HaseWohnbau GmbH & Co.KG in der Lindenstraße 18 hier: Vorstellung der Planung durch die Geschäftsführung HaseWohnbau GmbH & Co.KG**
Vorlage: 1624/2019

Der Geschäftsführer der HaseWohnbau GmbH & Co. KG, Herr Dr. Baier, stellt anhand von Plänen das Bauvorhaben „Lindenstr. 18, Bersenbrück“ vor.

Stellv. Bürgermeister Koop erklärt, dass der Stadtverwaltung der Bauantrag der Hase-

Wohnbau vorliegt.

Weiterhin erklärt er, dass der Verwaltungsausschuss der Befreiung von der Festsetzung Nr. 5 des Bebauungsplanes Nr. 83 „Lindenstraße West“ dahingehend zustimmt, dass im rückwärtigen Teil des Erdgeschosses vier Wohneinheiten zulässig sind. Da die Fassade des Gebäudes nach hinten verspringt, grenzt sie nicht unmittelbar an die Lindenstraße an, so dass hieraus eine Befreiung abgeleitet werden kann. Diese Ausnahmeregelung bezieht sich ausschließlich auf das Bauvorhaben Lindenstraße 18. Es ergeben sich hieraus ausdrücklich keine Ansprüche für weitere Bauvorhaben im Geltungsbereich des Bebauungsplanes 83 "Lindenstraße West.

Ratsherr Uphoff schlägt vor, die vorderen Wohnungen möglichst in Gewerbeflächen umzuwandeln.

Lt. Dr. Baier soll mit dem Bau des Gebäudes im Sommer begonnen werden.

4. Bericht des Bürgermeisters

Stellv. Bürgermeister Koop berichtet von Gesprächen bzgl. Gewerbeansiedlungen.

Weiterhin stellt er das Projekt „Demokratie leben“ des Trägervereins „Miteinander bunt e.V.“ von Leona Hepner vor. Ein Merkblatt hierzu ist über das Ratsinfoportal abrufbar. Der Fachausschuss soll sich mit diesem Projekt befassen.

Stellv. Bürgermeister Koop berichtet weiterhin von den personellen Engpässen in der Stadtverwaltung.

5. Bericht der Verwaltung

TOP 5 wurde mit TOP 4 zusammengefasst.

6. Berichte der Ausschüsse

6.1. Sitzung des Ausschusses für Bauen, Planen und Umwelt vom 12.02.2019

Ausschussvorsitzender Gelinsky berichtet über die Sitzung des Ausschuss für Bauen, Planen und Umwelt vom 12.02.2019.

U.a. berichtet er, dass eine Fläche am Friedhof als Blühstreifen angelegt werden soll. Das Saatgut wird von einem Landwirt gespendet.

Die Niederschrift wird mit Ausnahme der Tagesordnungspunkte, die gesondert beraten werden, zur Kenntnis genommen.

6.1.1. Prioritätenliste Straßen- und Wegebau 2018
Vorlage: 1568/2018

Der nächste Termin zur Vorberatung der Prioritätenliste wird am 03.04.2019 um 17.00 Uhr im Sitzungssaal der Stadtverwaltung stattfinden.

Der Stadtrat beschließt einstimmig folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Prioritätenliste Straßen- und Wegebau 2018 wird mit dem Leiter des Bauhofes, Herrn Lohbeck, gemeinsam vorberaten.“

6.1.2. Benennung von Straßen in Neubaugebieten
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 21.11.2018
Vorlage: 1625/2019

Der Stadtrat beschließt einstimmig folgenden Beschluss zu fassen:

„Bei der Benennung von Straßen für das nächste Baugebiet sollen möglichst Frauen-
namen gewählt werden.“

6.1.3. Blühstreifen-Aussaat
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 19.11.2018
Vorlage: 1627/2019

Der Stadtrat beschließt einstimmig folgenden Beschluss zu fassen:

„Eine Blühstreifen-Aussaat soll, soweit möglich, auf stadteigenen Flächen ausgeführt werden. Der Bauhofleiter ist bei der Auswahl der möglichen Flächen hinzuzuziehen.“

6.1.4. Fußgängerüberwege in der Innenstadt
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 12.01.2019
Vorlage: 1652/2019

Der Stadtrat ist sich einig, zunächst die Ergebnisse der Verkehrszählungen abzuwarten. Der Ausschuss wird sich anschließend weiter mit der Thematik befassen.

Der Stadtrat beschließt einstimmig folgenden Beschluss zu fassen:

„In der Lindenstraße (Höhe Einmündung Mittelstraße) und der Bramscher Straße (Höhe Einmündung Schulstraße) soll ein Geschwindigkeitsmessgerät aufgestellt werden, um Verkehrszahlen zu ermitteln.“

6.1.5. Verkehrszählung Bahnhofstraße
hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 12.12.2018
Vorlage: 1653/2019

Die Auswertungen der Verkehrszählung werden im Fachausschuss zur weiteren Beratung vorgestellt.

Der Stadtrat beschließt einstimmig folgenden Beschluss zu fassen:

„In der Bahnhofstraße soll ein Geschwindigkeitsmessgerät aufgestellt werden, um Verkehrszahlen zu ermitteln.“

6.1.6. Stadtentwicklungsplan
hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 12.12.2018

Vorlage: 1654/2019

Ratsfrau Middelschulte beantragt, sich in einer Klausurtagung mit dem Thema Stadtentwicklungsplan zu beschäftigen.

Stellv. Bürgermeister Koop erklärt, dass das Thema Stadtentwicklungsplan, in Gesprächen mit dem Planungsbüro und Herrn Tabery vom Mobilen Gestaltungsbeirat, in nicht-öffentlichen Sitzungen behandelt werden wird.

Der Stadtrat beschließt einstimmig folgenden Beschluss zu fassen:

„Herr Tabery vom Mobilen Gestaltungsbeirat Niedersachsen wird eingeladen, seine Institution in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Bauen, Planen und Umwelt zunächst kostenfrei (ggf. Fahrtkostenerstattung) vorzustellen.“

6.1.7. Sachstand Klageverfahren B-Plan Nr. 107 "Woltruper Wiesen III"

Stellv. Bürgermeister Koop erklärt, dass inzwischen der Beschluss des Bundesverwaltungsgerichts in der Normenkontrollsache Woltruper-Wiesen vorliegt. Die Beschwerde gegen die Nichtzulassung der Revision wurde zurückgewiesen.

Der Landkreis Osnabrück wird nun zeitnah das Verfahren zur endgültigen Abgrenzung des Überschwemmungsgebietes der Hase einleiten, dieses bleibt abzuwarten. Möglicherweise können die Grundstücke anschließend bebaut werden.

Ratsherr Rathmann erinnert daran, im Auge zu behalten, dass zum Thema Niederschlagswasser und Überschwemmungsgebiete ein Sachverständiger des Landkreises Osnabrück eingeladen werden sollte.

6.2. Ausschuss für Soziales, Familie, Jugend, Senioren und Sport vom 25.02.2019

Ausschussvorsitzende Menslage berichtet zu den Themen. Der Spielplatz „Am Bahndamm“ wird in Kürze aufgestellt werden.

Zur Spielplatzgestaltung „Woltruper Wiesen“ hat ein Ortstermin stattgefunden. Zur Gestaltung wird im Ausschuss weiter beraten. Es werden weiterhin Gespräche mit der Verwaltung hierzu stattfinden.

Zum Thema Abbau des Spielplatzes „Am Repkamp“ liegt der Verwaltung eine Unterschriftenliste der Anwohner zum Erhalt des Spielplatzes vor. Es sollen nun Gespräche mit den Anwohnern geführt werden, um zu einer Entscheidung zu kommen. Der Ausschuss wird genau prüfen, ob der Spielplatz erhalten werden sollte. Bei einem mögli-

chen Verkauf des Grundstückes, sollte der Verkauf über ein Bieterverfahren abgewickelt werden.

Über den Vorschlag „Anlegen eines Sommerspielplatzes“ soll weiterhin im Ausschuss beraten werden.

Am 23.06.2019 findet der Tag des Ehrenamtes statt. Vorschläge können eingereicht werden.

Am 11.05.2019 findet der Senioreninformationstag von 11.00-17.00 Uhr in der Oberschule Ankum statt.

Ratsfrau von der Haar erklärt, dass die Finanzierung des Spielplatzes Woltruper-Wiesen in Höhe von 35.000,-- € nicht im Haushaltsplan aufgeführt ist. Sie stellt den Antrag, 30.000,-- € aus der Kostenstelle „Erwerb von Grundvermögen“ zur Kostenstelle „Gestaltung von Spielplätzen“ zu verschieben.

Ratsherr Uphoff erklärt, dass noch Haushaltsreste von insgesamt 25.000,-- € im Haushalt vorhanden sind und somit zusammen mit dem Ansatz aus diesem Jahr ein Gesamtbetrag von 31.000,-- € für die Gestaltung von Kinderspielplätzen zur Verfügung stehen. Weiterhin wurden bereits Fördergelder in Aussicht gestellt. Ratsfrau von der Haar ist der Ansicht, dass diese Summe nicht ausreichend ist.

Der Stadtrat stimmt mit 11 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen dem Antrag zu, den Betrag von 30.000,-- € von der Kostenstelle „Erwerb von Grundvermögen“ in die Kostenstelle „Gestaltung von Kinderspielplätzen“ zu verschieben.

6.2.1. Mehrgenerationenspielplatz am Amtsgericht **Vorlage: 1639/2019**

Ausschussvorsitzende Menslage berichtet, dass zur Gestaltung des Mehrgenerationenspielplatzes drei Konzepte vorliegen. Um den Spielplatz zeitnah aufbauen zu können, soll in der nächsten Verwaltungsausschusssitzung beschlossen werden, welches Konzept für die Gestaltung des Spielplatzes gewählt wird.

Der Stadtrat beschließt mit 15 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen, dass der Mehrgenerationenspielplatz am Amtsgericht grundsätzlich gebaut werden soll. Über die drei vorliegenden Konzepte soll im Ausschuss beraten werden. Der Verwaltungsausschuss beschließt abschließend über die Realisierung.

**6.3. Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft, Tourismus, Stadtmarketing, Pa-
ten- und Partnerschaften und Kultur vom 14.02.2019**

Ausschussvorsitzender Krasniq berichtet zu den verschiedenen Ausschussthemen, die außerdem als gesonderte Punkte auf der Tagesordnung behandelt werden.
Der Bericht wird durch den Stadtrat zur Kenntnis genommen.

**6.3.1. Jahresabschluss 2015, Prüfungsbericht, Beschluss und Entlastung
des Stadtdirektors
Vorlage: 1614/2019**

Der Stadtrat beschließt einstimmig folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2015 wird in der vorliegenden geprüften Fassung beschlossen, und dem Stadtdirektor wird gem. § 129 Abs. 1 NKomVG Entlastung erteilt.

Die Überschüsse aus ordentlichem und außerordentlichem Ergebnishaushalt 2015 in Höhe von 665.838,10 € (davon 124.013,45 € ordentliches und 541.824,65 € außerordentliches Ergebnis) werden den aus ordentlichen und außerordentlichen Ergebnissen gebildeten Rücklagen zugeführt.“

**6.3.2. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Haushalt 2019 v.
12.12.2018
Vorlage: 1635/2019**

Ratsfrau Middelschulte erklärt zu Punkt 1 des gestellten Antrages, dass die Wertgrenze inzwischen auf 500.000,-- € festgelegt wurde und somit zu diesem Punkt keine Abstimmung erforderlich ist.

Ratsherr Uphoff stellt einen Gegenantrag zum Verkauf von Gewerbegrundstücken. Die Verkaufspreise von Gewerbegrundstücken wurden vor 2 Jahren festgelegt. Die Festlegung hat eine Laufzeit von 3 Jahren. Ratsherr Uphoff stellt den Antrag die Verkaufspreise von Gewerbegrundstücken in der derzeit festgelegten Form beizubehalten.

Über die verschiedenen Punkte wird einzeln abgestimmt.

Der Antrag Bündnis 90/Die Grünen zum Thema Gewerbegrundstücksverkaufspreise, d.h. mit dem Verkauf von Gewerbegrundstücken dürfen keine Verluste entstehen, wird

mit 4 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung abgelehnt.

Dem Gegenantrag von Ratsherrn Uphoff wird einstimmig in der folgenden Form zugestimmt: „Der Verkauf von Gewerbegrundstücken erfolgt zu den vor 2 Jahren festgelegten Konditionen. Die Bindungsfrist beläuft sich auf insgesamt 3 Jahre.“

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf Streichung der Personalkosten für Grundstücksgeschäfte wird mit 2 Ja-Stimmen und 15 Nein-Stimmen abgelehnt.

**6.3.3. Bahnhof Bersenbrück: Anbau von zwei Aufzügen an die vorhandene Fußgängerbrücke
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 06.01.2019
hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 20.01.2019
Vorlage: 1636/2019**

Die Ausführungen von Ratsherrn Rathmann zum Thema Bahnhofsaufzüge sind in der Anlage beigefügt.

Es wird beantragt, dass weitere Verhandlungen mit der Bahn bzw. LNVG zum Thema Bau und Unterhaltung von Bahnhofsaufzügen aufgenommen werden sollen.

Die Anträge der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen zum Anbau von zwei Aufzügen an die vorhandene Fußgängerbrücke werden mit 4 Ja-Stimmen und 13 Nein-Stimmen abgelehnt.

Dem Antrag des Ratsherrn Rathmann wird mit 15 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme, sowie 1 Enthaltung in folgender Form zugestimmt: „ Die Stadtverwaltung soll weitere Verhandlungen mit der Bahn und der LNVG zum Bau von 2 Aufzügen aufnehmen.“

**6.3.4. Haushaltssatzung und Haushaltsplan mit Investitionsprogramm für das Haushaltsjahr 2019
Vorlage: 1629/2019**

Stellv. Bürgermeister Koop ruft anhand der Vorlage den Tagesordnungspunkt auf und begrüßt hierzu herzlich Frau Hedemann von der Samtgemeindeverwaltung.

Danach stellt Frau Hedemann den Haushaltsplan 2019 vor und erläutert ausführlich die wichtigsten Positionen.

Anhand des interaktiven Haushaltsplans, der auf der Homepage der Stadt Bersenbrück bereit steht, erläutert Frau Hedemann die einzelnen Paragraphen der Haushaltssatzung sowie den Gesamthaushalt und den Investitionsplan.

Frau Hedemann weist darauf hin, dass der Haushaltsplanentwurf bereits mit allen Fraktionen ausführlich besprochen wurde. Die unter TOP 6.2 besprochene Änderung (Ver-

schiebung von 30.000 € von der Investitionsmaßnahme „Erwerb von Grundvermögen“ zugunsten der Investitionsmaßnahme „Anlegung von Kinderspielplätzen“) werde umgehend eingearbeitet. Die Gesamtbeträge ändern sich durch diese Verschiebung nicht. Darüber hinaus werde sich der Ansatz für die Kreditaufnahme im Finanzplanjahr 2020 um 180.000 € verringern, da der Betrag der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung doppelt in die Kreditberechnung eingeflossen sei. Dadurch verringern sich gleichzeitig die Zins- und Tilgungsleistungen der Jahre 2020 bis 2022.

(Nachrichtlich: Diesem Protokoll ist eine aktualisierte Version des Gesamtplans beige-fügt. Auch der auf der Homepage abrufbare Interaktive Haushaltsplan enthält die aktua-lisierten Zahlen.)

Die Fraktionsvorsitzenden bedanken sich bei Frau Hedemann für die geleistete Arbeit und für die Zeit, die sie sich für die einzelnen Fraktionen genommen hat.

Ratsherr Krusche teilt mit, dass er den Haushaltsplan in der vorgelegten Form nicht mit-tragen könne, da weder im Planjahr 2019 noch im Finanzplanungszeitraum Mittel für den Anbau von zwei Aufzügen beim Bahnhof in Bersenbrück vorgesehen werden. Aus diesem Grund werde seine Fraktion bei der Beschlussfassung über den Haushalt nicht zustimmen.

Anschließend fasst der Rat der Stadt Bersenbrück mit 15 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen folgenden Beschluss:

„Die Haushaltssatzung, der Haushaltsplan sowie das Investitionsprogramm der Stadt Bersenbrück für das Haushaltsjahr 2019 werden in der vorgelegten Form unter Berück-sichtigung der besprochenen Änderungen beschlossen.“

**6.3.5. Anschaffung eines E-Autos (Car-Sharing)
hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 12.11.2018
Vorlage: 1655/2019**

Ratsfrau Middelschulte erläutert den Antrag, sie berichtet von Erfahrungen in der Ge-meinde Glandorf, die diesen Service bereits anbieten. Man ist sich einig, Rücksprache mit der Gemeinde Glandorf zu halten.

Der Stadtrat stimmt mit 14 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen über folgen-den Antrag ab:

„Die Verwaltung wird beauftragt, verschiedene Anbieter/Institutionen (u.a. Stadtteilauto und HaseEnergie) für mögliche Kooperationen für das Car-Sharing anzufragen.“

7. Aufnahme eines Kredites (Neuverschuldung) i.H.v. 2.858.000,00 €

Vorlage: 1612/2018

Stellv. Bürgermeister Koop berichtet über die Aufnahme eines Kredites i.H.V. 2.858.000,-- €.

Die Kreditaufnahme wird durch den Stadtrat zur Kenntnis genommen.

8. Prolongation/Zinsanpassung Darlehen Restschuld 86.894,54 €**Vorlage: 1613/2018**

Stellv. Bürgermeister Koop teilt mit, dass das noch bestehende Darlehen mit einer Restschuld von 86.894,54 € mit einem neuen Zinssatz prolongiert wurde.

Die Zinsanpassung wird zur Kenntnis genommen.

9. Veräußerung von zwei Flurstücken in der Gemarkung Ahausen (Gewerbegebiet)**Vorlage: 1686/2019**

Stellv. Bürgermeister Koop erläutert die Gründe für den Verkauf von zwei Flurstücken im Gewerbegebiet der Gemarkung Ahausen. Ein ortsansässiger Gewerbebetrieb für Stallbauten möchte sich in dem Gewerbegebiet ansiedeln. Die Hülsmann Immobilien GbR würde für den Betrieb eine Halle bauen, die dann durch den Gewerbebetrieb angemietet würde.

Ratsherr Krusche erklärt, dass die SPD Fraktion den Verkauf ablehnt, da man mit dem Verkauf der Flächen an einen Investor die Kontrolle über die Ansiedlung von Betrieben aus der Hand gibt.

Ratsfrau Middelschulte stellt den Antrag, die Thematik zunächst in die Fraktionen zu verweisen.

Der Antrag von Ratsfrau Middelschulte wird mit 6 Ja-Stimmen und 11 Nein-Stimmen abgelehnt.

Der Stadtrat stimmt mit 11 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen der Veräußerung von zwei Flurstücken lt. folgendem Beschlussvorschlag zu:

„Die Flurstücke 211 und 212 der Flur 8 der Gemarkung Ahausen zur Größe von insgesamt 31.682 m² werden an die Hülsmann Immobilien GbR, Priggenhagener Str. 71, 49593 Bersenbrück, zu einem Kaufpreis von insgesamt 799.970,50 € veräußert.“

**10. Verlegung von Stolpersteinen im öffentlichen Raum
hier: Antrag des Initiativkreises "Stolpersteine in Bersenbrück" vom
07.02.2019**

Vorlage: 1690/2019

Es liegt ein Antrag des Initiativkreises „Stolpersteine in Bersenbrück“ zur Verlegung von sieben Stolpersteinen und über die Gewährung eines Zuschusses von 500,--€ zu diesem Projekt vor.

Der Stadtrat beschließt einstimmig folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadt Bersenbrück stimmt der Verlegung von sieben Stolpersteinen im öffentlichen Raum (Gehweg) im Bereich Bramscher Str. 12, Bramscher Str. 25 und Ankumer Straße 23 zu.

Darüber hinaus wird dem Initiativkreis „Stolpersteine in Bersenbrück“ ein einmaliger Zuschuss in Höhe von 500,00 € gewährt.“

11. Anfragen und Anregungen

Ratsherr Krusche erfragt den aktuellen Stand in Bezug auf den Umbau des Kindergartens Waldweg (ehemals Kindergarten Zur Freude).

Stellv. Bürgermeister Koop erläutert, dass aufgrund fehlender Kindergartenplätze hier zunächst ein Haushaltsansatz von 60.000,-- € gebildet wurde, um handlungsfähig zu sein. Der Kindergarten soll zunächst provisorisch wieder in Betrieb genommen werden und würde unter kommunaler Verwaltung der Samtgemeinde Bersenbrück, unter selbständiger Führung betrieben. Zum weiteren Ablauf werden Gespräche mit der Kirche und der Samtgemeinde Bersenbrück stattfinden. Ein nächster Termin ist für den 04.04.2019 angesetzt.

Ratsfrau von der Haar bittet darum, dass der Bauhofleiter Herr Lohbeck am nächsten Termin mit der Fa. Kompan zur Gestaltung des Spielplatzes „Woltruper Wiesen“ teilnimmt.

Ratsherr Krusche erfragt den derzeitigen Stand in Bezug auf das Bauvorhaben Bramscher Str. 17-21 der CS Immo.

Stellv. Bürgermeister Koop erläutert, dass der Bau in wenig abgeänderter Form, ohne Keller gebaut werden soll. Der Bauantrag ist bereits beim Landkreis Osnabrück eingegangen. Änderungen beim Bau der Nebenräume wurden mit der Stadtverwaltung abgestimmt. Es soll in Kürze mit dem Bau voran gehen.

Ratsfrau Middelschulte erinnert an eine Vereinbarung, nach der ein Rotationsverfahren bei der Beauftragung von Notaren bzw. Anwälten stattfinden sollte. Dies soll soweit möglich bei künftigen Verträgen Berücksichtigung finden.

12. Einwohnerfragestunde

Ein Bürger erfragt den Sachstand in Bezug auf den Internetauftritt der Stadt. Stellv. Bürgermeister Koop erklärt, dass Gespräche mit dem Medienpark Ankum stattgefunden haben. Es gibt derzeit noch keine Neuigkeiten dazu. Das Thema wird die Stadt jedoch im Auge behalten.

Ein Bürger erklärt, dass im Einmündungsbereich Grüner Weg/ Mittelstraße keine Kennzeichnung auf der Straße in Bezug auf Rechts-vor –Links- Regelung vorhanden ist. Dies wird überprüft.

Es ergibt sich eine Anfrage bzgl. der Parkplatzsituation im Bereich hinter der Marktschule. Stellv. Bürgermeister Koop erklärt hierzu, dass sich der Parkplatz im Privatbesitz befindet. Nach Änderung der Eigentumsverhältnisse des Marktentrums wurden seinerzeit Gespräche bzgl. der Parkplatznutzung geführt. Beim Bau wurden seinerzeit Abreden bzgl. der Parkplätze getroffen, diese liegen jedoch nicht in schriftlicher Form vor. Sollte sich die Situation hierzu nicht ändern muss ein Hinweisschild "Öffentlicher Parkplatz" entfernt werden.

Auf dem Gehweg an der Bokeler Straße Höhe Gutenbergstr. bzw. Otto-Hahn-Str. drücken die Bäume die Pflasterung hoch. Bauhofleiter Lohbeck erklärt hierzu, dass zunächst eine Übergangslösung zur Beseitigung der Schadstellen gefunden werden soll. Eine endgültige Lösung wird noch erarbeitet.

Ein Bürger schlägt vor, eine Fläche entlang der Hase /Richtung Alfhausen seitens der Stadt zu pachten um dort Blühstreifen anzulegen.

Es wird ein Hinweis gegeben, dass im Bereich der Straßen Dorf Priggenhagen/Priggenhagener Str. durch den Busverkehr Bordsteine beschädigt wurden. Bei der Sanierung der Straßen sollte der Begegnungsverkehr berücksichtigt werden. Hier kommt es häufig zu kritischen Situationen.

Die Anregungen werden zur Kenntnis genommen.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben schließt stellv. Bürgermeister Koop den öffentlichen Teil der Ratssitzung um 22:10 Uhr.

Bürgermeister

Ausschussvorsitzender

Protokollführer